

ICC-Profile Daunendruck

1. Verwendung der ICC-Profile für Daunendruck in der Druckvorstufe

Installation der ICC-Profile

Mac OS X

Die ICC-Profile in OS X entweder in der Benutzer- oder System-Library installieren.

Die Profile in einen der folgenden Ordner kopieren :

Benutzer-Library : ~/Library/ColorSync/Profiles

System-Library : Library/ColorSync/Profiles

Vor der ersten Anwendung die Bildverarbeitungssoftware, welche die Profile verwendet, neu starten.

Windows

In Windows ICC-Profile installieren, indem das Profil mit der rechten Maustaste angeklickt wird.

In der Auswahlliste die Funktion « Profil Installieren » wählen.

Als Lektüre empfehlen wir Ihnen zu diesem Thema den Leitfaden von PDFX-ready

(www.pdfx-ready.ch → Download → Leitfaden).

Konvertierung der Bilder nach CMYK

Die Bilder in einem Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Adobe Photoshop) in den Farbräumen RGB oder L*a*b* aufbereiten. Nach abgeschlossener Bearbeitung erfolgt die Farbraumkonvertierung mit der Funktion Bearbeiten/In Profil umwandeln ... in den CMYK-Farbraum. Dabei das gewünschte Daunendruck-ICC-Profil (Bright, White oder Natural) verwenden. Bei der PDF-Erstellung aus dem Layoutprogramm ist darauf zu achten, dass die Farbwerte der konvertierten Bilder nicht verändert werden.

Da viele Druckereien mit Farbmanagement-Workflows arbeiten, welche Daten automatisch konvertieren, empfehlen wir dringend eine Abstimmung zwischen Druckvorstufe und Produktion.

ICC-Profil Daunendruck

2. Drucktechnische Hinweise für die Verwendung von Daunendruck

Die Papiere der Daunendruck-Familie sind voluminöse Naturpapiere ohne Oberflächenbehandlung. Bitte beachten Sie deshalb folgende Hinweise, um ein gutes Druckergebnis zu erreichen:

Anpressdruck

Auf Grund des hohen Volumens und der rauen Oberfläche erfordern Daunendruck-Papiere einen deutlich höheren Anpressdruck. Den Anpressdruck so wählen, dass die Rasterpunkte möglichst gut übertragen werden.

Druckplatten

Die Druckplatten so belichten, dass die Tonwertzunahmen der ISO Norm 12647-2:2013*, PC5 auf einem gewöhnlichen ungestrichenen Papier erreicht werden. Daunendruck-Papiere ergeben teilweise eine etwas höhere Punktzunahme. Dies ist im ICC-Profil berücksichtigt und soll nicht bei der Plattenherstellung zusätzlich korrigiert werden. Den Raster nicht zu fein wählen. Es wird empfohlen, einen 60 L/cm oder 70 L/cm AM-Raster zu verwenden. Die Profile arbeiten mit einem Gesamtfarbenauftrag von max. 260%.

* Die ISO Norm 12647-2:2013 spezifiziert eine höhere Tonwertzunahme als die derzeit noch weit verbreitete Vorgängerversion. Die Differenz beträgt rund +3%. Sofern noch nach der Vorgängerversion der Norm gearbeitet wird, empfehlen wir die Druckplatten um etwa 3% voller zu belichten.

Druckfarben

Die Farbprofile basieren auf Druckfarben, welche der ISO Norm 2846 entsprechen.

Die Tonwertzunahmen sind bei ISO 12647-2:2013, PC5 im Mittelton im Verhältnis wie folgt :

Daunendruck Bright : +0% CMY, +2% K

Daunendruck White : +2% CMY, +4% K

Daunendruck Natural : +4% CMY, +8% K